

976, 977. Dunkelgrauer Schiefer.

Scheint identisch mit den Schiefen (409), (908), (972) etc. oder wenigstens denselben sehr ähnlich zu sein. (977) ist etwas grobkörniger, Quarzschiefer, und kommt in Wechsellagerung mit dem feinkörnigeren Schiefer (976) vor.

Anstehend westlich des Lagers 390; das Fallen 72° gegen N. 20° O.

978. Schwarzgrauer Quarzaugitdiorit.

Das Gestein besteht aus *Plagioklas*, *chloritischen Substanzen*, *Magnetit* und *Quarz*. — Der lang leistenförmige *Plagioklas*, polysynthetisch nach dem Albitgesetz verzwillingt, ist, den optischen Analysen nach zu urteilen, ein $Ab^{72}An^{28}$, ein basischer *Oligoklas*. Die Leisten liegen entweder subparallel oder in wirrer Anordnung; die Lücken werden von gelbgrünen, faserigen bis schuppigen *chloritischen Substanzen* und von *Quarz* ausgefüllt. Ab und zu steckt zwischen den Plagioklasen ein trüber, einheitlich struierter *Feldspat*, mutmasslich orthoklastischer Natur. Der *Magnetit* bildet kleine Kristallkörner oder -skelette. Das Gestein ähnelt in hohem Grade dem postsilurischen Quarzdiabas (Kongadiabas) aus Skåne, obwohl sein Plagioklas saurer ist als bei dem erwähnten schwedischen Diabas.

Anstehend 3.4 Kilom. westlich des Lagers 391.

979. Roter Sandstein.

Identisch mit (397), (398). Anstehend 3.4 Kilom. westlich des Lagerplatzes 391; mit unregelmässiger Lagerung, auf dem Kopf stehend, 55° gegen N. 10° O. fallend.

980. Schiefer-Quarz-Breccie.

Anstehend auf dem Passe Kule-la (5,088 m ü. d. M.) halbwegs zwischen den Lagerplätzen 392 und 393.

981. Grüner, rostfleckiger Sandstein.

Identisch mit (415) etc. Anstehend 2 Kilom. südwestlich des Lagers 394, Semoku. Das Fallen 80° gegen N. 20° W.

982, 983. Gelblicher Sandstein mit Quarzadern.

Zeigt grosse Ähnlichkeit mit (475) etc. Anstehend beim Dorf Uschy (Lager 395).

984. Braungelber, calcithaltiger Schiefer.

In der feinstruieren Schiefermasse liegen idiomorphe Rhomboëder, mutmasslich Pseudomorphosen nach Calcit, bestehend aus Limonitsubstanz. Anstehend 2.5 Kilom. westlich vom Lager 395 (Uschy). Das Fallen 29° gegen N. 25° W.

985. Roter, verwitterter Schiefer.

Anstehend auf der Südseite des Passes, 10 Kilom. südlich des Lagers 396. Das Fallen 50° gegen N. 25° W.

986. Dunkelgrüner Amphibolitschiefer.

Grosser, heruntergefallener Block gleich südlich des Lagers 396.

987. Grüngrauer Schiefer mit sandigen Zwischenlagen.

Identisch mit (413) und anstehend gleich westlich von diesem, 2.4 Kilom. nördlich des Lagers 396. Das Fallen 33° gegen N. 10° W.